

Hamburgischer



Correspondent

Älteste Hamburger
Handels- und Börsen-Zeitung

Hamburgische Börse-Halle

Bedeutendste und größte
Schiffsahrt-Zeitung Deutschlands

Zeitungspreis monatl.: Ausgabe A mit Schiffsahrt-Beilage RM. 6.50, Ausgabe B ohne
Beilage RM. 6.00 (2mal wöchentl.); Ausgabe C (Ham.-Ausg.) RM. 3.40 (2mal wöchentl.). Be-
zahlung bei der Geschäftsstelle, den Zeitungsgeschäften u. Postämtern. Im Falle höherer Ge-
winnsteuern kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.
Geschäftsstelle: Hamburg, Alterwall 76/78. Fernsprecher: Sammelnummer 66, Rufnummer 1201.

Abend-Ausgabe

Anzeigen aus Groß-Hamburg die kleine Seite 66, auswärtige 65 Wfo., die Zeitungs-Beilage
Seite 127, 3.00. Kleine Anzeigen die zu 9 Seiten 30, von 10-15 Seiten 35 Wfo., Stellengef. 25,
Eisenangeb. 40, private Ham.-Anz. 30 Wfo. Abg.-Annahme bei allen Anzeigenvermittl. u. in der
Geschäftsstelle. — Konten: unter Hamburger Börse-Halle bei der Nordb. Bank in Hamburg;
Zentrale d. Dtsch. Bank u. Disconto-Ges. sowie Verkehrsbank in Hamburg. Postfachkonto No. 30787.

Nummer 230

Mittwoch, 20. Mai 1931

201. Jahrgang.

Einweihung des Landflughafens auf Wangeroog

Wangeroog, 20. Mai.

Am Dienstag fand auf der Nordseeinsel Wangeroog die Einweihung des neuen Landflughafens statt. Unter den Ehrengästen sah man als Vertreter des oldenburgischen Staatsministeriums Ministerialrat Beidler, den Chef der oldenburgischen Ordnungspolizei, Oberst Warnde, den Festungskommandanten von Wilhelmshafen, Kapitän zur See Kiedel, Vertreter der Luftverkehrsgesellschaft u. a.

Der Vorsitzende der Wangerooger Flughafen G. m. b. H., Amtshauptmann Koss, begrüßte die Gäste. Anschließend sprach der durch seine Raketenversuche bekannte Ingenieur Tilling-Dsnabroick über seine Raketenflüge. Im Dünen-
gelände wurden zwei praktische Versuche durchgeführt. In-
genieur Tilling beabsichtigt, der Anregung der Badeverwaltung
folgend, seine künftigen Versuche in Wangeroog durchzuführen.